

PRESSEMITTEILUNG

Delegierte verlassen die Vertreterversammlung der KV: Neuwahl des Vorstands der KVBW konnte nicht stattfinden

Stuttgart, 16.11.2022. Die Wahl des neuen Vorstands der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) konnte heute nicht wie geplant durchgeführt werden. Noch bevor sich die Kandidatin und der Kandidat vorstellen konnten, verließen einige Delegierte die Versammlung, wodurch die Beschlussfähigkeit des Gremiums nicht mehr gegeben war.

Der Hausärzterverband Baden-Württemberg bedauert, dass einige Delegierte der im Sommer neu gewählten Vertreterversammlung die Beschlussfähigkeit und die Wahl des Vorstands verhindert haben. Die 50 gewählten Vertreter:innen sind verpflichtet, einen Vorstand zu wählen. Dies gehört zu den Aufgaben der ärztlichen und psychotherapeutischen Selbstverwaltung.

Die Wahl wird satzungsgemäß innerhalb der nächsten vier Wochen durchgeführt. Aufgabe der Selbstverwaltung ist es dann, einen funktionsfähigen Vorstand zu wählen. Diesen Wählerauftrag hat die Abwesenheit einiger Mitglieder heute verhindert. Anwesend blieben die Delegierten der Listen des Hausärzterverbands und des MEDI-Verbunds sowie von Partnerlisten und einige weitere Delegierte.

Über den Hausärzterverband Baden-Württemberg

Der Hausärzterverband Baden-Württemberg ist einer von 18 Landesverbänden des Deutschen Hausärzterverbands. Er vertritt die Interessen von über 4.000 Hausärztinnen und Hausärzten in Baden-Württemberg gegenüber der Ärztekammer, der Kassenärztlichen Vereinigung, den Krankenkassen und den Landesministerien. Alle Aktivitäten des Hausärzterverband Baden-Württemberg finden Sie auf der Website des Landesverbands (hausarzt-bw.de).

Kontakt

Felix Bareiß, Pressesprecher | Telefon: 0711 21 747-547 | E-Mail: felix.bareiss@hausarzt-bw.de